

Tagblatt Online, 12. Februar 2013 01:33:00

Musiktalente aus aller Welt



Das Trio Allegra mit Susanna Klovsky, Klavier, Agnes Pusker, Violine, und Angela Chang, Violoncello. (Bild: Theodor Looser)

GOLDACH. Der Kulturverein Schloss Wartegg präsentierte zusammen mit der Musikschule Goldach an einem Abschlusskonzert die Absolventen der Schaffhauser Meisterkurse 2013.

THEODOR LOOSER

Zwei russische Künstler, Mikhail Pochekin mit der Violine und Ilja Maximov am Klavier, eröffneten das Abschlusskonzert am Sonntagabend in der Aula der Musikschule. Die beiden gehörten zu den sorgfältig ausgewählten jungen Musikern, die die neunten Schaffhauser Meisterkurse vom 4. bis 10. Februar absolviert hatten. Diese sind insofern eine Besonderheit, als die ausgewählten Künstler und Künstlerinnen von vier Musikprofessoren unterrichtet werden.

Hohe Anforderungen

Werner Bärtschi, Pianist und Komponist aus Schaffhausen, Ana Chumachenco, Professorin für Violine, und Wen-Sinn Yang, Professor für Violoncello, beide an der Musikhochschule in München, sowie Eliane Rodrigues, Pianistin, Dirigentin und Komponistin am königlichen Konservatorium in Antwerpen, unterrichteten die jungen Musiker. Sie mussten hohe Anforderungen erfüllen, um aufgenommen zu werden. Alle hatten schon Erfahrung auf grossen Bühnen gesammelt, hatten mit Orchestern gespielt und waren teilweise Preisträger an internationalen Wettbewerben. Sicher einzigartig am Meisterkurs war, dass jedermann dem Unterricht zuhören konnte.

Ein Erlebnis für alle Sinne

Beim Konzert zeigte sich, dass vielversprechende junge Musiker den Kurs absolviert hatten. Nach den beiden Künstlern, die mit einer Mozart-Sonate den Abend eröffnet hatten, spielte Eugene Lifschitz, Russland, die «Sonate für Violoncello solo» op. 25/3 von Paul Hindemith. Der Künstler erhielt für seine flüssige Interpretation viel Beifall. Eine Besonderheit war das Werk «Fremde Szene III» von Wolfgang Rihm. Das Klaviertrio Novo mit Susanne Luntsch, Österreich, am Klavier, Méline Wölfel, Deutschland, mit der Violine und Hendrik Blumenroth, Deutschland, mit dem Violoncello inszenierten das Stück – ein Höhepunkt des Konzerts – mit Musikalität und viel Verständnis für neue Musik. Heidi Schmid, Deutschland, mit der Violine und Tatjana Chernichka, Russland, am Klavier spielten danach eine melodische Sonate von César Franck.

Nach der Pause stand mit dem Klaviertrio Nr. 2 F-Dur von Robert Schumann erneut ein anspruchsvolles Werk auf dem Programm. Das Trio Allegra mit Susanna Klovisky, Deutschland, am Klavier, Agnes Pusker, Ungarn, mit der Violine und Angela Chang, Deutschland, mit dem Violoncello, musizierte hingebungsvoll und technisch ausgereift. Insgesamt stand das Konzert auf sehr hohem Niveau, jede der fünf Darbietungen war für das Publikum ein Erlebnis in jeder Hinsicht.